



Sammlung Theaterzettel

Eine Familie

Birch-Pfeiffer, Charlotte

1856-09-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

182. 199.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 179. — Freitag, den 12^{ten} September, 1856.

Eine Familie. 90

Original-Schauspiel in 5 Acten und einem Nachspiele, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Madame Brunn, Banquierswittve	Frau Dessoir.
Gottfried Böhrmann, Fabrikant, ihr Sohn erster Ehe	Herr Guttmann.
Eduard Baron von Brunnstädt, ihr Sohn zweiter Ehe	Herr Müller.
Amadaüs Baron von Brunnstädt, sein Adoptivvater, ihr Schwager	Herr Pichler.
Cäcilie, geborne Gräfin von Löhran, Eduards Frau	Fräul. Birch.
Rosa, 7 Jahre alt, } ihre Kinder	Louise Köhler.
Minna, 5 Jahre alt, }
Marquis d'Arincourt, Eduards Freund	Herr Deetz.
Justizrath Hackmann	Herr Schlögell.
Anselm, Buchhalter im Hause des Barons	Herr Bauer.
Heloïse Duvalon, eine Tänzerin	Fräul. Seebach.
Fleurette, ihr Mädchen	Fräul. v. Sell.
Lorchen, Kammerjungfer der Baronin	Fräul. Bissinger.
Gertrud, Haushälterin bei Madame Brunn	Frau Schön.
Frau Helmerston, eine Wittve	Frau Schloenbach.
Leinert, Pächter auf einem Gute der Madame Brunn	Herr Ander.
Ein Commissaire des Wechselgerichts	Herr Janson.
Ein Diener im Hause des Barons	Herr Leonhardt.
Zwei Polizeibeamte.	

Die Handlung spielt in einer großen deutschen Residenz, theils in dem Hause der Madame Brunn im ersten, zweiten und dritten Stock, theils in der Garderobe der großen Oper; das Nachspiel spielt zwei Jahre später auf einem Gute unweit der Residenz.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Meyer. — Herr Herbsch. — Herr Werner.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 fr.** u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperfsen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.